

NIEDERSCHRIFT

über die 07. Sitzung der „Gemeindevertretung“ am Donnerstag, den 15. Oktober 2015 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Muntlix.

Anwesende: VPZ 10 Kilian Tschabrun, Bernhard Keckeis, Robert Lins, Natascha Soursos, Werner Schnetzer, Gerhard Breuß, Rene Mathis, Martin Hundertpfund, Andreas Böhler-Huber (E), Ingrid Schachenhofer (E)
FWZ 9 Daniel Bösch, Harald Titz, Gerhard Bachmann, Ewald Bachmann, Mario Breuß, Sieglinde Erne, Domenik Marte (E), Eugen Keckeis, Sybille Gabriel
Grüne 3 Hermelinde Rietzler, Christoph Büsel, Franz Pleh
JA 2 Leopold Drexler, Lukas Salcher

= 24 Stimmberechtigte Zuhörer: 22

TOP 5 Marianne Schrötter (20.05 – 21.00 Uhr)

TOP 6 Peter Auleitner (21.00 – 21.38 Uhr)

TOP 14 Gerhard Lackinger u. Erich Marte (21.52 – 22.12 Uhr)

Entschuldigt: Barbara Nigsch, Rainer Elmenreich, Wolfgang Bilgeri

Vorsitzender: Bgm. Kilian Tschabrun

Schriftführer: GSekr. Jürgen Bachmann

Tagesordnung

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Fragestunde für Bürger und Bürgerinnen an die Gemeindevertretung
3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes
4. Berichte des Bürgermeisters
5. Beratung und Beschlussfassung Spielraumkonzept – Vorstellung Marianne Schrötter
6. Zahlungsfreigaben
 - a) Schlussrechnung Straßensanierung und Löschwasser Obere Gasse – Auskunftsperson Peter Auleitner
7. Beratung und Beschlussfassung Raumplanungsvertrag
 - a) Gst. Nr. 1326/1 und 1327, Teilbereiche Buchebrunnen
8. Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs der Änderung des Flächenwidmungsplanes
 - a) Gst. Nr. 1326/1 und 1327, Buchebrunnen
9. Beratung und Beschlussfassung Änderung Teilbebauungsplan Bazol
10. Verzicht Vorkaufsrecht Gst. Nr. 237/9, Austraße
11. Friedhofsordnung Friedhof Batschuns
12. Haftungserklärung Darlehenserweiterung Wassergenossenschaft Muntlix
13. Beitritt Verwaltungsgemeinschaft Beschaffung und Vergaberecht Vorarlberg
14. Vorstellung Trink- und Löschwasserversorgung BA04 Dafins – Auskunftsperson Gerhard Lackinger

15. Genehmigung der Niederschrift über die 06. Sitzung

16. Allfälliges

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest. Er stellt den Antrag, die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte

- TOP 6b – LKH Feldkirch Spitalsbeitrag 2. Quartal 2015
- TOP 8b – Gst. Nr. 563/1, Grätscha

zu erweitern. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2. Fragestunde für Bürger und Bürgerinnen an die Gemeindevertretung

- Marlies Gächter: In Batschuns fehlt beim Ortseingang und -ausgang die Ortstafel, das geht überhaupt nicht. Diesbezüglich wurden über 300 Unterschriften gesammelt und werden dem Vorsitzenden übergeben. Eine grüne oder nur weiße Ortstafel wollen wir nicht. Das Fehlen der Ortstafeln „Batschuns“ ist ganz wenigen Leuten aufgefallen. Viele Besucher haben Batschuns nicht gefunden. Natürlich geht alles um die 40 km/h Beschränkung auf der Laternser Landesstraße. Alles wurde ohne Einbezug der Öffentlichkeit gemacht. Und noch etwas, der Zustand des Gemeinschaftsraums in Batschuns ist eine Frechheit. Dieser sollte dringend saniert werden.
- Helmut Huber: Habe das Problem der fehlenden Ortstafeln schon vor zwei Jahren aufgedeckt. Bei der Einfahrt in die Arkenstraße von Rankweil kommend wurde die Ortstafel „Muntlix“ auch entfernt. Habe auf eigene Initiative eine weiße Ortstafel angebracht. Mir ist bekannt, dass dahinter ein kleines Politikum steht. Jene, die danach an der Laternser Landesstraße gebaut haben, haben ja gewusst, dass da sich eine öffentliche Straße befindet. Ersuche die Gemeindevertretung, dass der alte Ortstafelnzustand wieder hergestellt wird, wie er war.
- Welte Ludwig: Überall sind Standorttafeln mit Ortschafts- und Gemeindeangaben angebracht. Zum Beispiel auch in Tirol. Wir wollen unsere Identität wahrnehmen.

Antwort Vorsitzender:

Dieses Bürgerthema über die Ortstafeln soll aktiv mit zwei bis vier Bürgern im Verkehrsausschuss beraten werden und unter Kontaktaufnahme mit den Verantwortlichen der Bezirkshauptmannschaft. Als Bürgervertreter melden sich: Marlies Gächter, Helmut Huber und Ludwig Welte. Von der Gemeinde: Kilian Tschabrun und Daniel Bösch

3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes

07. Sitzung vom 28.09.2015

- ✓ Zwei Grundtrennungen
- ✓ Sponsoring Verkehrshinweisschilder abgelehnt
- ✓ Barrierefreier Zugang Pfarrkirche Dafins, keine Beteiligung an den Baukosten, Klärung Haftung und Dienstbarkeit
- ✓ Zustimmung Schutzgebiet Wasserfassung Hochwuhr WG Rankweil
- ✓ Zahlungsfreigaben: Regio Vorderland-Feldkirch 2. Akonto Teilzahlung € 3.515,37 und Akonto diverse Projekt € 5.225,65; Vorderlandhus Kinderbetreuungsstunden August 2015 € 3.686,00; Maria Ebene Spitalsbeitrag für 1. und 2. Quartal 2015 € 10.538,80; LKH Hohenems Spitalsbeitrag 1. Quartal 2015 € 8.710,56; KH Stadt Dornbirn

Spitalsbeitrag 2. Quartal 2015 € 3.821,57; Landesvermessungsamt VoGIS Daten 2015 € 4.320,00

- ✓ Auszahlung Vereinsförderung 2015 € 14.695,00
- ✓ Übergabe offene Posten an Rechtsanwalt eines Mandanten, € 370,11

4. Berichte des Bürgermeisters

- Ein Sonnenfest für PV Anlagen wurde am 2. Oktober veranstaltet
- Finanzausschusssitzung: Budgetvorbereitung und Bedarfsliste 2016
- Personal: Neue Mitarbeiterin im Bauamt ab 1. Dezember, Sabrina Lins. Bauhof – kurzfristige Beschäftigung von Marco Dörner bis Mitte Jänner 2016 und Arbeitsbeginn von Johann Gröfler ab 2. November
- Baustart Altstoffsammelzentrum voraussichtlich 2017
- Begehung Schilifte Furx, ein Ergebnis ist bis Ende November zu erwarten
- Preisverleihung Constructive Alps Kindergarten Muntlix am 30. Oktober in Bern
- Klimaschutzpreis Voting läuft – Preisübergabe am 9. November
- Sanierung Gemeindeamt: Restarbeiten bis 23. Oktober abgeschlossen. Umzug ab 27. bis 30. Oktober. Offizielle Eröffnung am Samstag, 14. November um 10.00 Uhr.
- Asphaltierungsarbeiten An der Frutz und Zinken, Fertigstellung voraussichtlich bis Ende November

5. Beratung und Beschlussfassung Spielraumkonzept – Vorstellung Marianne Schrötter

Während der Erstellung des räumlichen Entwicklungskonzeptes und aus dem Kauf des Generationenplatzes Dafins wurde entschieden bzw. wurde notwendig, ein Spielraumkonzept zu erstellen. Dieses wird vom Land mit 70 % sehr gut gefördert. Die Beteiligung war unter Mitwirkung von diversen Bürgern sehr breit aufgestellt. Der Prozessablauf wurde von der Landesraumplanungsstelle sehr gelobt.

Die Konzepterstellung dauerte über ein Jahr. Ziel ist, eine Kinder- und Jugendfreundliche Gemeinde. Für die angesprochene Altersgruppe ist es wichtig, dass sie einfach rausgehen und sich bewegen können. Ein ganz wichtiger Punkt ist und war die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen. Sie wurden gefragt, was und wo sind Gefahrenstellen, ihre Lieblingsplätze und was sind ihre Wünsche. Ein Maßnahmenkatalog wurde erstellt. Es geht um die Freiräume in der gesamten Gemeinde und nicht nur um einen Spielplatz. Es geht auch um alle Gemeindeglieder von Jung bis Alt mit Fokus auf Kinder und Jugendliche.

Die Einbindung in andere Konzepte, wie zum Beispiel das Bildungskonzept, ist sehr wichtig für einen positiven Verlauf. Die Ortschaften Muntlix und Dafins sind bereits gut ausgestattet. In Batschuns ist die Spielplatzfläche zu klein. Es fehlt eine ebene Sportplatzfläche. Von den Kindern wurde eine Sportplatzfläche im Zentrum bei der Schule und beim Kindergarten gewünscht.

Werner Schnetzer: Frau Schrötter gilt ein herzliches Dankeschön und auch den Kindern, die da mitgemacht haben, ebenfalls auch den Mitgliedern des Ausschusses, besonders der Bürger, die in der Arbeitsgruppe dabei sind.

Antrag – Werner Schnetzer:

Dieses vorliegende Spielraumkonzept soll so beschlossen und zuerst soll mit dem Spielplatz in Batschuns begonnen werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

Hermelinde Rietzler – Stellungnahme:

Ergänzend zur Beschlussfassung möchte ich festhalten, dass es mir ein Anliegen ist, den Tschutterplatz bei der Lebenshilfe wieder zu reaktivieren. Ein großer Vorteil dabei ist, wir haben dort bereits einen ebenen, ehemaligen Fußballplatz. Die Verantwortlichen der Lebenshilfe sind sehr offen, es wird nur ein Fangzaun benötigt. Eine zeitnahe Realisierung wäre möglich. Das soziale Verhalten zwischen Bevölkerung und Lebenshilfe könnte dort gut gelebt und geübt werden. Dies wäre auch ein Vorteil für die Lebenshilfe, denn diese suchen den Kontakt zum Dorf. Sie wären auch bereit ihren bestehenden Platz als Jugendplatz freizugeben.

6. Zahlungsfreigaben

- a) Schlussrechnung Straßensanierung und Löschwasser Obere Gasse – Auskunftsperson Peter Auleitner

In Zusammenarbeit mit der Wassergenossenschaft Muntlix wurde der Löschwasseranteil umgesetzt. Während des Leistungszeitraums kam es zu Erweiterungen, wie Kanalquerungen, Erneuerung Hausanschlüssen usw.

Gesamtbetrag Nägele Bau € 355.088,58 brutto, bei einem Leistungszeitraum von August 2014 bis Juni 2015. Bei diesem Projekt sind erhebliche Mehrkosten entstanden, diese wurden auch immer kommuniziert. Ab der Fidelisgasse bis Bergstraße gab es gar keinen Frostkoffer. Dieser Bereich musste komplett erneuert werden. Zwischen Daliebisstraße und Fidelisgasse war eine nicht frostsichere Schüttung vorhanden. Die Frostschüttung von Hauptstraße bis Daliebisstraße mit ca. 30 cm war bestehend. Der Kreuzungsbereich Landesstraße/Kreuzstraße/Hauptstraße konnte entschärft werden. Hier beteiligt sich das Land mit € 6.000,00. Die Einfahrtstrompete bei der Bergstraße zum Torkelweg wurde in diesem Zusammenhang um € 5.400,00 mitasphaltiert, damit der Schotter nicht in die Bergstraße gelangt.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Die im Detail präsentierte Rechnung wie vorgestellt freizugeben.

Beschlussfassung: Einstimmig!

- b) LKH Feldkirch Spitalsbeitrag 2. Quartal 2015 (1/560-751)
Vorläufige Beitragsleistung von € 73.452,96 bei 694 Tagen

Beschlussfassung: 23 : 0 Stimmen!

Sieglinde Erne während Beschlussfassung nicht anwesend.

7. Beratung und Beschlussfassung Raumplanungsvertrag

- a) Gst. Nr. 1326/1 und 1327, Teilbereiche Buchebrunnen

Rechtsanwalt Dr. Rainer Welte vertritt die Familie Welte Peter und Waltraud. Der Raumplanungsvertrag zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Grundstücke Nr. 1326/1 und teilweise 1327 von derzeit (BW) Bauerwartung in BW Bauwohngebiet wurde gemäß den Richtlinien des räumlichen Entwicklungskonzepts unterzeichnet.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Dem Antrag wie beschrieben zuzustimmen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

8. Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs der Änderung des Flächenwidmungsplanes

a) Gst. Nr. 1326/1 und 1327, Buchebrunnen

Die Grundstückseigentümer, vertreten durch RA Dr. Rainer Welte suchen mit Antrag vom 10.09.2014 die Grundstücke Nr. 1326/1 und teilweise 1327 von (BW) Bauerwartung in BW Bauwohngebiet zu widmen.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Dem Antrag wie beschrieben zuzustimmen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

b) Gst. Nr. 563/1, Grätscha

Der Grundstückseigentümer, vertreten durch RA Dr. Gerhard Scheidbach, sucht mit Antrag vom 13.11.2012 und 23.01.2014 die Widmungsgrenze gem. Umwidmungsvorschlag GZ. 19.877/15 vom 09.10.2015 des Vermessung Markowski Straka ZT GmbH im Ausmaß von ca. 278 m² zu genehmigen.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Dem Antrag wie beschrieben zuzustimmen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

9. Beratung und Beschlussfassung Änderung Teilbebauungsplan Bazol

In der Sitzung des Gestaltungsbeirates vom 02.07.2015 wurde über die Erstvorlage Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf dem Gst. Nr. 752/24 in Batschuns beraten. Laut Teilbebauungsplan muss eine einfache Baukörperform mit integrierten Einstellplätzen und Loggien, Balkonen gewählt werden. Auf Grund dessen soll das Gebäude nach Westen gedreht werden.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Dem Antrag um Abrücken von der geplanten Baulinie um ca. 2,5 m nach Westen soll zugestimmt werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

10. Verzicht Vorverkaufsrecht Gst. Nr. 237/9, Austraße

Die Gemeinde besitzt für das Grundstück Nr. 237/9, Austraße in Muntlix, ein grundbücherliches Vorkaufsrecht. Die Grundeigentümer, EZ 1544 – Rita, geb. Fröhle und Elmar Röthlin, Austraße 8, ersuchen die Gemeinde um Verzicht auf das genannte grundbücherliche Vorkaufsrecht.

Beschlussfassung: Die Gemeindevertretung stimmt diesem Verzicht einstimmig zu!

11. Friedhofsordnung Friedhof Batschuns

Mit Vereinbarung vom 31.12.1993 hat die Gemeinde den alten Friedhof, Gst. Nr. 758/3 – welcher im Eigentum der röm.kath. Pfarrkirche zum hl. Johannes dem Täufer ist, in die Verwaltung der Gemeinde übernommen. Der neue Friedhof, Gst. Nr. 758/8, ist im Eigentum der Gemeinde Zwischenwasser. Die bestehende Friedhofsordnung aus dem Jahre 2005 wurde auf den aktuellen Gesetzesstand gebracht und der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Gemäß § 31

Bestattungsgesetz, LGBL. Nr. 58/1969, idgF., hat die Gemeindevertretung eine Friedhofsordnung für den Friedhof Batschuns zu erlassen.

1. Antrag – Eugen Keckeis:

TOP vertagen und nach Überarbeitung nochmals vorlegen

Beschlussfassung: 6 : 18 Stimmen!

Fürstimmen: Gerhard Bachmann, Eugen Keckeis, Sybille Gabriel,
Franz Pleh, Hermeline Rietzler, Christoph Büsel

2. Antrag – Werner Schnetzer:

Der vorgelegten, überarbeiteten Friedhofsordnung zuzustimmen und diese formell und grammatikalisch zu optimieren.

Beschlussfassung: 18 : 6 Stimmen!

Gegenstimmen: Gerhard Bachmann, Eugen Keckeis, Sybille Gabriel,
Franz Pleh, Hermeline Rietzler, Christoph Büsel

12. Haftungserklärung Darlehenserweiterung Wassergenossenschaft Muntlix

In der 50. GV Sitzung vom 04.09.2014 wurde eine Haftungsübernahme über die Darlehenshöhe von € 600.000,00 für das Projekt BA05 und BA06 beschlossen. Auf Grund der verlängerten Projektdauer sowie zusätzlichen notwendigen Erweiterungsaufträgen ist die Wassergenossenschaft Muntlix gezwungen ihren Darlehensrahmen von € 600.000,00 auf € 982.000,00 zu erweitern, da die Fördermittel und Einnahmen zeitverzögert eintreffen. Das Projekt soll bis Frühjahr 2017 abgeschlossen sein.

Die WG Muntlix ersucht die Gemeindevertretung um eine Haftungsübernahme in der vollen Darlehenshöhe von € 982.000,00. Mit dieser Beschlussfassung fällt die Haftungserklärung über € 600.000,00 gemäß GV Beschluss vom 04.09.2014 gänzlich weg.

Beschlussfassung: Die Gemeinde beschließt eine Haftungsübernahme ausschließlich über die Darlehenshöhe von € 982.000,00. Einstimmig!

13. Beitritt Verwaltungsgemeinschaft Beschaffung und Vergaberecht Vorarlberg

Gegenstand der Vereinbarung ist die Bildung der Verwaltungsgemeinschaft Beschaffung und Vergaberecht Vorarlberg gemäß § 97 des Gemeindegesetzes zur beratenden Unterstützung der Mitglieder der Verwaltungsgemeinschaft bei beschaffungsrelevanten Fragestellungen. Der Abschluss der Vereinbarung entsteht durch Beschluss der Gemeindevertretung bzw. der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft und Umweltschutz (Umweltverband).

Kostentragung:

Die den Mitgliedsgemeinden zuordenbaren Personalkosten werden diesen direkt verrechnet. Hierfür wird als Kostenersatz ein Stundensatz von EUR 76,20 vereinbart. Fahrzeiten werden als Zeitaufwand abgerechnet. Der Stundensatz wird für jedes Kalenderjahr angepasst (Basis VPI September 2013). Den Gemeinden zuordenbare Barauslagen werden diesen direkt verrechnet.

TOP wird vertagt. Vom Umweltverband soll DI Dietmar Lenz zur Vorsprache eingeladen werden.

14. Vorstellung Trink- und Löschwasserversorgung BA04 Dafins – Auskunftsperson Gerhard Lackinger

Die Wassergenossenschaft Dafins plant im Bereich Unterberg die Erweiterung der Wasserversorgung BA 04 im Jahr 2016 zu tätigen. Die Projektierung erfolgt durch das Ing.Büro Lackinger Gerhard GMBH. Für dieses Projekt wird eine Gesamtsumme von netto € 315.000,00 veranschlagt, davon beträgt der Löschwasseranteil 40 % für die Gemeinde, das sind € 125.026,43. Nach Abzug der Förderungen durch Bund, Feuerlöschfonds und Strukturfonds verbleibt der Gemeinde ein Kostenanteil von ca. netto € 56.262,00 zzgl. 20 % MWST. Der Kostenanteil für die WG Dafins beträgt nach Abzug der Förderungen ca. netto € 110.185,00.

Von der WG Dafins wird gebeten das Projekt im Voranschlag 2016 aufzunehmen. Der dazugehörige Antrag wird in der Novembersitzung gestellt.

15. Genehmigung der Niederschrift über die 06. Sitzung

Die Niederschrift über die 6. Sitzung vom 17.09.2015 wird einstimmig genehmigt.

16. Allfälliges

- Gerhard Breuß: Schlage vor, dass alle Fraktionen die neuen Sitzungsräumlichkeiten im Gemeindeamt nutzen können.
- Daniel Bösch: Bei der Einfahrt von der Oberen Gasse in die Bündt fährt auf Höhe der Müllstation regelmäßig ein Müllauto die Randsteine zusammen. Die Anbringung des Zebrastreifens bei der Arztpraxis über die Hauptstraße hätte ich gerne.
Bericht von der Projektgruppe Hundeverordnung: Es wäre gut, wenn die Gemeinde den Zugriff auf die Datenbank der registrierten Hunde haben könnte. Dieses Thema soll in der Regio angeregt werden.
- Ingrid Schachenhofer: Die Holzhütte neben der Einfahrt Deponie Hennabüchel ist immer vermüllt. Es sollte direkt in der Hütte ein Mülleimer montiert werden.

Ende der Sitzung: 23:10 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Bgm. Tschabrun Kilian

GSekr. Jürgen Bachmann